



Breaking the Silence

Freitag, 11. November 2016, 19.30 Uhr
in der reformierten Kirche Bülach

Israelische Soldaten brechen ihr Schweigen. Sie erzählen von ihren Erfahrungen beim Einsatz im besetzten Palästina.

Originalberichte und Podiumsgespräch mit Christine Voss und Jochi Weil

Breaking the Silence

2004 stellten knapp 60 israelische Soldaten eine Ausstellung vor, die anhand schriftlicher Augenzeugenberichte und Fotografien ihren Wehrdienst im besetzten Hebron dokumentierte. Diese Ausstellung führte zur Gründung der Organisation 'Breaking the Silence', die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die alltägliche Wirklichkeit der Besatzung in den Worten der Soldaten zu beschreiben, die in den besetzten Gebieten ihren Dienst tun.

Das Buch und die dazugehörige Ausstellung haben weltweit grosse Beachtung gefunden.

Am Freitag, 11. November 2016, 19.30 Uhr

werden wir solchen Berichten Aufmerksamkeit schenken. Wir hören Auszüge aus dem gleichnamigen Buch und begrüssen zum Podiumsgespräch Christine Voss und Jochi Weil. Das Gespräch basiert auf Eindrücken von der Ausstellung vor einem Jahr in der Helferei Grossmünster in Zürich.

Christine Voss, Journalistin, ehemalige Redaktorin beim Kirchenboten, Mitgestalterin der 'Politischen Gottesdienste' in Zürich.

Jochi Weil, gläubiger Jude, ehemaliger Mitarbeiter bei der Hilfsorganisation 'medico international schweiz', engagiert sich für die Unabhängigkeit Palästinas, Seite an Seite mit Israel.

Musikalische Begleitung: Beatrice Haller, Akkordeon

Texte gelesen von Dieter Liechti

Seit 48 Jahren hält die israelische Armee palästinensische Gebiete besetzt. Soldaten patrouillieren nachts durch die Gassen, setzen Ausgangssperren durch, dringen in private Häuser ein. Sie sehen viel, doch zurück zu Hause sprechen die jungen Menschen wenig über ihre Erfahrungen. Die Mehrheit der israelischen Bevölkerung möchte nicht wissen, wie sich der Alltag der palästinensischen Zivilbevölkerung in der lang anhaltenden Besatzung der Gebiete gestaltet. Auch möchte man nicht genau sehen, was die eigene Armee dort wirklich tut. Hier beginnt die Arbeit von 'Breaking the Silence'.